

Medienmitteilung

moneyland.ch zur Zinssituation bei der UBS und Schweizer Banken

UBS senkt Sparkonto-Zinssatz auf null Prozent

Die UBS senkt ihre Zinssätze einmal mehr. Auf dem Sparkonto gibt es ab dem 1. Juni 2019 gar keinen Zins mehr. Von der oft beschworenen Zinswende ist auf Schweizer Sparkonten noch nichts zu spüren.

Zürich, 21. Mai 2019 – Immer wieder prognostizieren BankökonomInnen, dass eine Zinswende nächstens bevorstehe. Bei den Schweizer Banken selbst ist davon noch nichts zu spüren. Im Gegenteil: «Die Banken senken die Zinsen auf Privatkonten, Sparkonten und Vorsorgekonten laufend weiter», beobachtet Benjamin Manz, Geschäftsführer von moneyland.ch.

So auch die Grossbank UBS: Die UBS-Zinssätze werden per 1. Juni 2019 auf neue historische Tiefstände gesenkt. Davon betroffen sind unter anderem das Sparkonto für Erwachsene, Privatkonten für Jugendliche und Studierende, das Jugendsparkonto, das Säule-3a-Konto sowie das Freizügigkeitskonto.

Bei der UBS ist nichts mehr zu holen

Besonders bemerkenswert ist die neue Nullverzinsung auf dem Sparkonto für erwachsene UBS-Kunden. Für erwachsene Sparkunden gibt es neu gar nichts mehr zu holen: Während der Zinssatz auf dem Privatkonto bereits bei 0% lag, wird nun auch der Zinssatz des Sparkontos auf 0% gesenkt. Im Gegensatz zur UBS gibt es bei praktisch allen anderen Schweizer Banken auf den gewöhnlichen Sparkonten in Schweizer Franken noch etwas Zins.

Das Sparkonto sollte eigentlich – wie es der Name sagt – dem Sparen dienen. «Wenn es keinen Zins mehr gibt, fragen sich die Kunden natürlich zu Recht, ob man überhaupt noch von einem Sparkonto sprechen darf», so Silvan Wehrli, Analyst bei moneyland.ch.

Für Sparbeträge über 500'000 Franken gilt gemäss UBS «zurzeit» ebenfalls ein Zinssatz von 0%. Die Formulierung könnte darauf hindeuten, dass ab 500'000 Franken in Zukunft auch Negativzinsen auf dem Sparkonto möglich sind.

«Da sich die übrigen Schweizer Banken bei den Zinsen und Kosten häufig an den Grossbanken orientieren, kann sich die neue Zinssenkung der UBS auch auf die Kunden anderer Banken negativ auswirken», so Benjamin Manz.

Sparen bei Schweizer Banken? Fehlanzeige.

Im Durchschnitt liegen die Sparzinsen bei anderen Schweizer Banken zwar deutlich höher als bei der UBS, aber leider auch historisch tief. Die Zinssätze von Schweizer Banken auf den Sparkonten für Erwachsene betragen im arithmetischen Durchschnitt gerade noch 0.07%. Bei Sparkonten für Jugendliche sind es im Durchschnitt 0.55%, auf Säule-3a-Konten 0.23% und auf Freizügigkeitskonten noch 0.07%.

Die konkreten Zinsänderungen der UBS ab 1. Juni 2019

Sparkonto: von bisher 0.01% auf neu 0%.

Privatkonto Generation und Campus: von bisher 0.25% auf neu 0.1%.

Jugendsparkonto: von bisher 0.5% auf neu 0.25% (bis CHF 20'000, darüber 0%).

Säule 3a (Fiscakonto): von bisher 0.2% auf neu 0.15%.
Freizügigkeitskonto: von bisher 0.05% auf neu 0.01%.

Kontakt für weitere Informationen:

Benjamin Manz
Geschäftsführer moneyland.ch
Walchestrasse 9
CH-8006 Zürich, Schweiz
Telefon: +41 44 576 8888
E-Mail: media@moneyland.ch

Silvan Wehrli
Analyst
Walchestrasse 9
CH-8006 Zürich, Schweiz
Telefon: +41 44 576 8888
E-Mail: media@moneyland.ch

Anhang

Über moneyland.ch

moneyland.ch ist der unabhängige Schweizer Online-Vergleichsdienst für Banken, Versicherungen und Telekom. Auf moneyland.ch finden sich umfassende und genaue Kosten- und Leistungsvergleiche in den Bereichen Krankenkassen, Spitalzusatz-, Krankenkassenzusatz-, Rechtsschutz-, Lebens-, Tier- und Reiseversicherungen, Handy-, Internet-, TV- und Festnetz-Angebote, Kreditkarten, Hypotheken, Kredite, Mietkautionen, Trading, Private Banking, Bankpakete, Kassenobligationen, Privat-, Firmen-, Spar-, Säule-3a- und Freizügigkeitskonten. Insgesamt hat moneyland.ch bereits mehr als 80 interaktive Vergleiche und Rechner programmiert.